

weitere operative Bearbeitung beziehungsweise darüber entschieden werden, welche Informationen im Rahmen des Zusammenwirkens weiter konspiriert und der Deutschen Volkspolizei, insbesondere der Arbeitsrichtung I der Kriminalpolizei, den Abteilungen Innere Angelegenheiten bei den Räten der Kreise und Bezirke oder anderen staatlichen Organen und gesellschaftlichen Organisationen, die insbesondere von staatlicher Seite für die Wiedereingliederung von Strafgefangenen mitverantwortlich sind, übergeben werden.

Dieser Informationsfluß ist notwendig, um einerseits zur besseren Realisierung der Gesamtaufgabenstellung des MfS keine Informationsverluste zuzulassen und andererseits in dieser spezifischen Form zur Gewährleistung der staatlichen Sicherheit und Ordnung beizutragen.

Abschließend wäre hierzu noch zu bemerken, daß über alle übergebenen Informationen und operativen Materialien von seiten der Linie XIV ein konkreter Nachweis zu führen ist.

7. Schlußfolgerungen

1. Auf der Grundlage der in der Arbeit herausgearbeiteten Notwendigkeit der Qualifizierung der politisch-operativen Abwehrarbeit in den SGAK der Linie XIV sind in der Führungs- und Leitungstätigkeit der Leiter der Abteilungen XIV weitere Voraussetzungen zu schaffen, die inoffizielle Arbeit zur vorbeugenden Verhinderung, Aufklärung und Bekämpfung feindlich-negativer Aktivitäten gegen die SGAK zu verstärken und noch konsequenter in die Gesamtaufgabenerfüllung der Linie XIV einzugliedern, den Sicherungsgegenstand tiefgründig politisch-operativ zu durchdringen und das Schwerpunktprinzip in der politisch-operativen Abwehrarbeit zielgerichtet durchzusetzen.
2. Die in der politisch-operativen Abwehrarbeit der Linie XIV vorhandenen positiven Erfahrungen und Ergebnisse sind zielstrebig und systematisch im Interesse der Erhöhung des Gesamtniveaus auszuwerten und zu verallgemeinern. Unter Beachtung der objektiven und subjektiven Voraussetzungen und Bedingungen in den einzelnen SGAK ist deren poli-